



4. Charité-Versorgungsforschungskongress 16./17.02.2023, online-Veranstaltung

Die Plattform – Charité Versorgungsforschung wurde im Jahr 2019 auf Initiative der BMBF-geförderten Forschungsnetzwerke EMANet – Berliner Netzwerk für Versorgungsforschung in der Akut- und Notfallmedizin (<https://emanet.charite.de/>) und NAVICARE – Patientenorientierte Versorgungsforschung (<https://navicare.berlin/de/>) gegründet.

Das Ziel der Plattform – Charité Versorgungsforschung ist es, durch die Vernetzung der interprofessionellen Akteure sowie den systematischen Auf- und Ausbau von Strukturen und Services die Versorgungsforschung an der Charité zu fördern, damit alle Patientinnen und Patienten zukünftig noch schneller und besser von den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen profitieren können.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen das Programm für unseren 4. Charité-Versorgungsforschungskongress im Überblick vorstellen (Stand: 10.02.2023).

Die Veranstaltung findet online über Microsoft Teams statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Link zum [elektronischen Anmeldeformular](#).

Kontakt für Rückfragen: versorgungsforschung@charite.de

Die Einwahldaten und technischen Informationen werden allen registrierten Teilnehmer:innen am 14.02.2023 per E-Mail zugesandt.

Zertifizierung als ärztliche Fortbildung bei der **Ärzttekammer Berlin** wird beantragt.

Bitte übermitteln Sie Ihre EFN bei der Anmeldung.

Die Zertifizierung in der **Promotionsumgebung der Charité** wird beantragt.

Donnerstag, 16.02.2023				
16:30 – 19:00	Satelliten-Symposium: Innovationsfonds-Projekte aus dem Förderbereich „Neue Versorgungsformen“: Evaluation und Evaluationskonzepte			
Freitag, 17.02.2023				
13:00 – 14:15	Plenarsitzung Begrüßung und Moderation <i>Prof. Dr. Elke Schöffner, Sprecherin der Plattform – Charité Versorgungsforschung</i> <i>Prof. Dr. Liane Schenk, Stellvertretende Sprecherin der Plattform – Charité Versorgungsforschung</i> Grußworte <i>Prof. Dr. Joachim Spranger, Dekan Charité – Universitätsmedizin Berlin</i> <i>Prof. Dr. Martin Kreis, Vorstand Krankenversorgung Charité – Universitätsmedizin Berlin</i> Keynote-Lecture: Ökonomisierung im Krankenhauswesen und die Bedeutung der historischen Entwicklungen in der Pflege für die heutige Zeit <i>Prof. Dr. phil. Karen Nolte, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg</i>			
14:15 – 14:30	Pause			
14:30 – 15:30	Burnout, PTBS und Long-Covid – Welche Spuren hat die Corona-Pandemie bei den Pflegekräften in der vollstationären Langzeitpflege hinterlassen? Ergebnisse einer Befragung von Pflegepersonal im Rahmen des Projekts Covid-Heim <i>Christian Hering, M.Sc., Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Charité</i> iKNOW – neue Wege in der Beratung von Frauen mit einem erhöhten familiären Brust- und Eierstockkrebsrisiko <i>Prof. Dr. Friederike Kendel, Institut für Geschlechterforschung in der Medizin, Charité</i> Geschlechtsspezifische Diabetesprävention in der hausärztlichen Versorgung – erste Ergebnisse einer randomisierten Vignettenstudie <i>Francesca Färber, M.Sc., Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Charité</i>			
15:30 – 15:50	Pause			
15:50 – 16:50	Session 1: Herausforderungen und Inanspruchnahme der Notfall- und Akutversorgung	Session 2: Versorgung und Versorgungsforschung während der COVID-19-Pandemie	Session 3: Patient:innenperspektive im Fokus	Session 4: Der methodische Blick
16:50 – 17:10	Pause			
17:10 – 18:10	Session 5: Erkenntnisgewinn durch Analyse von Versorgungsdaten und Befragungen	Session 6: Einsatz und Nutzen digitaler Technologien	Session 7: Bedarfsgerechte ambulante und sektorenübergreifende Versorgung	

Satelliten-Symposium, Innovationsfonds-Projekte aus dem Förderbereich „Neue Versorgungsformen“: Evaluation und Evaluationskonzepte
Donnerstag, 16.02.2023, 16:30 – 19:00

Uhrzeit	Programm/Referent:innen; Moderation: Prof. Dr. Martin Möckel
16:30 – 16:35	Begrüßung und thematische Einführung
16:35 – 17:00	Stepped-Wedge Design: Chancen und Herausforderungen beim Einsatz zur Evaluation von komplexen Interventionen am Beispiel des ERIC-Projekts <i>Prof. Dr. Ulrich Mansmann, Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie (IBE), Ludwig-Maximilians-Universität München</i>
17:00 – 17:25	Methodische Herausforderungen bei der Evaluation von TRANSLATE-NAMSE <i>Dipl.-Ing. Gabriele Müller, Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV), Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden</i>
17:25 – 17:50	Evaluationskonzept zum Innovationsfonds-Projekt „Survivorship Clinic“: Hintergrund, Besonderheiten und lessons learned <i>PD Dr. Stephanie Roll, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité – Universitätsmedizin Berlin</i>
17:50 – 18:05	Pause
18:05 – 18:30	Intendierte und nicht intendierte Effekte des Onkologischen Social Care Projekts OSCAR. Ergebnisse der Evaluation <i>Prof. Dr. Liane Schenk, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Charité – Universitätsmedizin Berlin</i>
18:30 – 18:55	Das Evaluationskonzept für die PRO B Studie zur Versorgung von metastasierten Brustkrebspatientinnen durch kontinuierliches Monitoring von Patientinnen-orientierten Outcomes <i>PD Dr. Ulrike Grittner, Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie (IBiKE), Charité – Universitätsmedizin Berlin</i>
18:55 – 19:00	Fazit / Schlusswort

Session 1: Herausforderungen und Inanspruchnahme der Notfall- und Akutversorgung

Freitag, 17.02.2023, 15:50 – 16:50 Uhr

Uhrzeit	Programm / Referent:innen; Moderation: Prof. Dr. Liane Schenk
15:50	Inanspruchnahme und Kosten-Nutzen-Aspekte von Giftinformationszentren: Eine Analyse am Beispiel des Giftnotrufes Berlin-Brandenburg <i>Franziska Thal, M.Sc., Kaufmännische Centrumsleitung CCO5 und CC11 / Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité</i>
16:05	Left without being seen – Warum Patient:innen die Notaufnahme vor ärztlichem Kontakt verlassen <i>Dr. Martina Schmiedhofer, Notfall- und Akutmedizin (CCM/CVK), Charité</i>
16:20	Charakterisierung ambulanter Notaufnahmefälle niedriger Akuität mit häufigen Diagnosen der hausärztlichen Versorgung im INDEED-Projekt – sind mögliche offene Versorgungsbedarfe dieser Patient:innen zu ermitteln? <i>Dr. Antje Fischer-Rosinsky, Notfall- und Akutmedizin (CCM/CVK), Charité</i>
16:35	Überzeugungen zu Notaufnahmen in Krankenhäusern – eine Befragung der Hamburger Allgemeinbevölkerung (HAM-EmCare) <i>Dr. Jens Klein, Institut für Medizinische Soziologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf</i>

Session 2: Versorgung und Versorgungsforschung während der COVID-19-Pandemie

Freitag, 17.02.2023, 15:50 – 16:50 Uhr

Uhrzeit	Programm / Referent:innen; Moderation: Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei
15:50	CoreNAVI-Studie – Erfahrungen aus der Rekrutierung für eine patientenorientierte Navigationsintervention <i>Dr. Kathrin Gödde, Institut für Public Health, Charité</i> <i>Hella Fügemann, M.A., Institut für Public Health, Charité / Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane</i>
16:05	Evaluation der Versorgungssituation von Patient:innen mit chronischen Lymphödemen während der COVID-19-Pandemie <i>Dr. Anett Reißhauer, Arbeitsbereich Physikalische Medizin, Charité</i>
16:20	COVID-19 Pandemie und Obdach- und Wohnungslosigkeit: qualitative Befragung zu Impfung und -akzeptanz <i>Julianna Grune, Institut für Allgemeinmedizin, Charité</i>
16:35	Einfluss der COVID-19-Pandemie auf maligne Erkrankungen: eine Analyse des klinisch-epidemiologischen Krebsregisters für Brandenburg-Berlin <i>Dr. Andreas Lehmann, Klinisch-epidemiologisches Krebsregister für Brandenburg-Berlin</i>

Session 3: Patient:innenperspektive im Fokus

Freitag, 17.02.2023, 15:50 – 16:50 Uhr

Uhrzeit	Programm / Referent:innen; Moderation: Prof. Dr. Wolfram Herrmann
15:50	Pilotstudie zur Beobachtung der Veränderung der Selbständigkeit im Alltag durch intensivierte Rollstuhl-Mobilitätstraining bei rollstuhlabhängigen Kindern <i>Lieske van der Stam, M.Sc., Sozialpädiatrisches Zentrum, Abteilung Neuropädiatrie, Charité</i>
16:05	„Der chirurgische Schritt“ – ein neues Angebot zur Förderung des Patientinnen Empowerments – erste Ergebnisse aus der Studie KORE-INNOVATION – Implementierung und Analyse der Effekte eines innovativen perioperativen Behandlungsablaufs zur Komplikationsreduktion bei Patientinnen mit Ovarialkarzinom <i>Marlene Lee und Sarah Hellmich, Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie, Charité, Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie, Charité</i>
16:20	Die Sichtweise älterer Patientinnen und Patienten auf die Wurzelkariestherapie mit Silberdiaminfluorid – eine qualitative Studie auf der Grundlage des Theoretical Domains Framework <i>Wiebke Sommerfeldt, Abteilung für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, Charité</i>
16:35	Die "Breite Einwilligung" im Setting der Notaufnahme – was ist möglich? <i>Larissa Eienbröker, M.Sc., Notfall- und Akutmedizin (CCM/CVK), Charité</i>

Session 4: Der methodische Blick

Freitag, 17.02.2023, 15:50 – 16:50 Uhr

Uhrzeit	Programm / Referent:innen; Moderation: Prof. Dr. Elke Schäffner
15:50	Ist weniger mehr? Die Vorhersagekraft von simplen Entscheidungsbäumen im Setting des postoperativen Delirs <i>Prof. Dr. Odette Wegwarth, Heisenberg-Professur für medizinische Risikokompetenz & evidenzbasiertes Entscheiden, CharitéCentrum (CC07) für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Charité / Max-Planck-Institut für Bildungsforschung</i>
16:05	Evaluation und Beobachtung einer standardisierten Versorgungsform – Einblicke in die qualitative Evaluation der APU-Studie <i>Andreas Wagenknecht, M.A., Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Charité</i>
16:20	Diversität in stationären Pflgeteams: Erste Zwischenergebnisse einer komparativen Analyse von vier Fallstudien <i>Dr. Lisa Pepler, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Charité</i>
16:35	Parametererhebung in der präoperativen endodontischen Risikoeinschätzung auf 2D- und 3D-Röntgenbildern – eine vergleichende Analyse <i>Dr. Sascha Herbst, Abteilung für Orale Diagnostik, Digitale Zahnheilkunde und Versorgungsforschung, Charité</i>

Session 5: Erkenntnisgewinn durch Analyse von Versorgungsdaten und Befragungen
Freitag, 17.02.2023, 17:10 – 18:10 Uhr

Uhrzeit	Programm / Referent:innen; Moderation: Prof. Dr. Wolfram Herrmann
17:10	Systematisches Review zur Schätzung der Prävalenz entzündlich-rheumatischer Erkrankungen in Deutschland <i>Dr. Johanna Callhoff, Programmbereich Epidemiologie und Versorgungsforschung, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin / Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité</i>
17:25	Klinische Outcomes der Akutrehabilitation – eine Analyse von 1.018 Fällen der fachübergreifenden Frührehabilitation im Akutkrankenhaus <i>Dr. Max Liebl, Arbeitsbereich Physikalische Medizin, Charité</i>
17:40	Vorhersage der Sterblichkeit älterer Individuen in Deutschland: Eine Versicherungsdatenanalyse mittels Maschinellen Lernens <i>Aleksander Krasowski, Abteilung für Orale Diagnostik, Digitale Zahnheilkunde und Versorgungsforschung, Charité / Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, Universität Bern</i>
17:55	Risikofaktoren für eine Affenpockeninfektion bei M*SM* - eine Querschnittstudie <i>Dr. Philip Oeser, Institut für Allgemeinmedizin, Charité</i>

Session 6: Einsatz und Nutzen digitaler Technologien
Freitag, 17.02.2023, 17:10 – 18:10 Uhr

Uhrzeit	Programm / Referent:innen; Moderation: Prof Dr. Dorothee Speiser
17:10	iSCREEN - ein digitaler Fragebogen zur Erfassung des familiären Brust- und Eierstockkrebsrisikos <i>Nora Amirpour-Mehrhof, Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum, Charité</i>
17:25	Digitale Präventionsmaßnahmen für arterielle Hypertonie (DiPaH) - Ein Mixed-Methods-Studienprotokoll <i>PD Dr. Sebastian Spethmann, Klinik für Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin, Charité / Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane</i> <i>Dr. Eileen Wengemuth, Herzzentrum Brandenburg, Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane</i>
17:40	Nutzung von Symptom Checkern in Deutschland <i>Marvin Kopka, M.Sc., Institut für Medizinische Informatik, Charité / Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft (IPA), Technische Universität Berlin</i>
17:55	Objektive Erfassung körperlicher Aktivität und sitzenden Verhaltens bei Jugendlichen mit juveniler idiopathischer Arthritis (JIA) - Ergebnisse aus der ActiMON-Studie <i>Dr. Florian Milatz, Programmbereich Epidemiologie und Versorgungsforschung, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin</i>

Session 7: Bedarfsgerechte ambulante und sektorenübergreifende Versorgung
Freitag, 17.02.2023, 17:10 – 18:10 Uhr

Uhrzeit	Programm / Referent:innen; Moderation: Prof. Dr. Christoph Heintze
17:10	Pflegestützpunkte: Wie bekannt sind sie in der Bevölkerung Deutschlands und wer nutzt sie? <i>Raphael Kohl, M.A, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Charité</i>
17:25	Eine Kooperation zwischen hausärztlichen Praxen und Pflegestützpunkten: Bericht aus einer komplexen Interventionsstudie (COMPASS II-NAVICARE) <i>Dr. Lisa Peter, Institut für Allgemeinmedizin, Charité</i>
17:40	Survivorship Clinic – Sprechstunde für Langzeitüberlebende mit gynäkologischer Tumorerkrankung <i>Dr. Hannah Woopen, Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie, Charité</i>
17:55	CFS_CARE: Versorgungsstudie für Patienten mit ME/CFS <i>Dr. Claudia Kedor, Institut für Medizinische Immunologie, Immundefektambulanz, Charité</i>

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Elke Schäffner, M.Sc.
Sprecherin der Plattform – Charité Versorgungsforschung
Stellvertretende Direktorin des Instituts für Public Health
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. phil. Liane Schenk
Stellvertretende Sprecherin der Plattform – Charité Versorgungsforschung
Leitung des Bereichs Medizinische und pflegerische Versorgungsforschung am
Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft
Charité – Universitätsmedizin Berlin

VERANSTALTER / KONTAKT

Plattform – Charité Versorgungsforschung
Geschäftsstelle
Dr. rer. nat. Verena Materna
Tel: 030 / 450 553 807
E-Mail: versorgungsforschung@charite.de
Homepage: <https://versorgungsforschung.charite.de>